

# Teufelsritt von Schnyder Kranker Montgomery zittert

VON JOSEF KEEL AUS ITALIEN

**ROVERETO. Armer Philippe. 100 km lang zappelte Philippe Schnyder (27) als Solist durch die Wein-  
gegend des Trento. Auf dem Zielstrich aber riss  
zum zweiten Mal in diesem Giro Supersprinter  
Alessandro Petacchi die Arme hoch.**

Nach dem Grosskampf am Vortag schonten sich die Hauptdarsteller gestern für die Dolomiten-Etappen vom Wochenende. Die schwer geschlagenen Favoriten Cuneo, Garzelli & Co. mussten ihre Moral aufpäppeln. **Simoni hielt gar einen Moment an und begrüßte seine Familie.**

Man tat sich nicht weh, und diese Chance packte der

Rapperswiler Schnyder mit einem Solo-Ritt. Und hielt, auch wenn sein Unterfangen keine Aussichten auf Erfolg hatte, das Fähnchen der Schweizer hoch.

Denn am Vortag musste Sven Montgomery kapitulieren, kam mit über einer halben Stunde Rückstand ins Ziel. **Wieder muss Sven zittern, eine dreiwöchige Rundfahrt**

nicht durchstehen zu können. Team-Manager Hans-Michael Holzer: «Als Sven mit einer böse belegten Stimme zum Frühstück kam, wusste ich, dass er keine Chance haben würde. Er hat eine böse Erkältung eingefangen.»

**Auch Phonak musste die Ambitionen zurückstecken** – Captain Tadej Valjavec erlitt einen Allergie-Schock. «Sein Blutdruck fiel zusammen. Ihm war speiübel. **Ich weiss nicht, ob er in den Dolomiten weiterfahren kann.** Wir hoffen, dass Steve Zampieri ein Coup gelingt», so der Sportliche Leiter René Savary.



Soloritt: Philippe Schnyder.

**Giro-Resultate S.17**